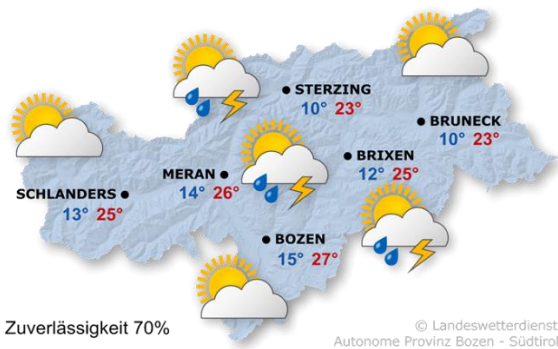


Wieslhofs Morgenpost 13 Mai 2022

Guten Morgen, liebe Gäste, wir wünschen allen wieder einen schönen Tag, aber Vorsicht es könnte gewitterhaft werden!



Der Mondkalender



Ein guter Zeitpunkt, um Beziehungsfragen zu klären oder sich auf Partnersuche zu begeben. Wer Stoffwechselprobleme hat, sollte speziell bei zunehmendem Mond in einem Luftzeichen darauf achten, nicht zu fett zu essen. Pflanzen Sie alles was blüht und rankt, dann können Sie beinahe zusehen, wie sich Ihr Garten oder Balkon in einen grünen Dschungel verwandelt.

Wanderung: Hochmuthöfen oberhalb von Tirol nach Vellau



Diese reizvolle Rundwanderung führt uns oberhalb von Meran auf dem Vellauer Felsenweg. Von Vellau über Hochmut steigen wir zur Leiteralms hinauf. Es eröffnen sich herrliche Ausblicke in das Etschtal und auf Meran. Der aussichtsreiche Hans-Frieden-Felsenweg (ein Teil des Meraner Höhenweges) führt uns zur Leiteralms und anschließend zurück zum Ausgangspunkt. Hoch oberhalb Dorf Tirols liegt das bekannte Berggasthaus Hochmutter. Es ist von

Vellauer Seite durch zwei außerordentlich lohnende Wanderrouten erreichbar: der höher verlaufende Hans-Frieden-Weg und der tiefer verlaufende Vellauer Felsenweg. Diese beiden Wege ermöglichen eine geschlossene Rundwanderung die man da oben, an den äußerst steilen und geradezu extrem der Sonne ausgesetzten Hängen, meist schon ziemlich früh im Jahr durchführen kann. Beide führen streckenweise durch nahezu senkrechte Felswände, beide bieten eine weitreichende Aussicht über das Etschtal und beide sind dank guter Halteseile und Ketten für den vorsichtigen Wanderer problemlos begehbar. Allerdings sollte man bedenken, dass es sich nicht um Promenaden, sondern um richtige Bergwege handelt. Der Vellauer Felsenweg erfordert teilweise Trittsicherheit und Schwindelfreiheit.

Der Marlinger Waalweg

Dieser Weg wurde vor rund 250 Jahren erbaut und fließt heute noch größtenteils neben dem ursprünglichen offenen Kanal. Seinen Anfang nimmt der Marlinger Waalweg bei der Töll, wo das Wasser der Etsch abgeleitet wird. Er verläuft am Hang des Marlinger Berges oberhalb der Ortschaften Forst, Marling und

Das Hoch bleibt zwar im Wesentlichen bestehen, die Luftmassen werden aber etwas feuchter.

Sonne und Wolken wechseln, in der zweiten Tageshälfte entstehen ein paar lokale Wärmegewitter. Die Höchstwerte gehen nur leicht zurück und reichen von 21° bis 27°.

Samstag

Sonntag

Montag

Dienstag



Am Wochenende und zu Beginn der nächsten Woche geht es mit fröhlichem Wetter weiter. Jeden Tag gibt es etliche Sonnenstunden, nachmittags und abends steigt die Schauer- bzw. Gewitterneigung jeweils etwas an. Die Temperaturen bleiben am Wochenende knapp unter der 30-Grad-Marke und steigen im Laufe der nächsten Woche wieder an.

Tscherms und endet am Raffeingraben bei Lana. In nahezu ebenem Verlauf schlängelt sich der Weg durch Wiesen, Obstgüter und Weinberge. Entlang des Weges befinden sich zahlreiche Einkehrmöglichkeiten und Höfe. Auch ein Abstecher zum Schloss Leberberg - eine stattliche Burg aus dem 13. Jahrhundert oberhalb von Tscherms - lohnt sich! Besonders im Frühjahr und Herbst, aber auch im Hochsommer ist der eher schattig gelegene Marlinger Waalweg ein beliebtes Ausflugsziel für die ganze Familie! Markierung: 33B, 33A, 35A, 9 Tipp: Parken Sie Ihr Auto auf dem Gratisparkplatz der Vigilijochseilbahn in Lana, gehen dann nach unten an den Busbahnhof in Lana um mit dem Stadtbus bis nach Meran an den Zugbahnhof zu fahren. Dort nehmen Sie die innerstädtische Linie 213 bis auf die Töll, und wandern dann den Waalweg an der orthographisch rechten Seite der Etsch herunter bis nach Lana.

Heute Abend ab 18.30 Uhr im Wieslhof

Salat vom Buffet

Hausschinken mit Sahnekren

Penne alla mamma Rosa

Filets vom Saltenochsen, Röstkartoffel, Gemüse oder

Gebäckene Auberginen

Panna Cotta

Weineempfehlung: Lagrein Dunkel Collection, Kellerei Bozen, 28,00 Euro

Schloss Tirol

DIE STAMMBURG DER GRAFEN VON TIROL ENTHÄLT HEUTE DAS SÜDTIROLER LANDESMUSEUM FÜR KULTUR- UND LANDESGESCHICHTE. Majestätisch thront das Stammschloss des Landes hoch über Meran auf einem mächtigen Moränenhügel. Schloss Tirol war der einstige Sitz der im Jahr 1253 ausgestorbenen Grafen von Tirol und stellt heute eines der Wahrzeichen des Landes dar. Das Schloss war namensgebend für das unter Graf Meinhard II im 13. Jahrhundert entstandene Land Tirol. Um 1140 wurde das Schloss von den Grafen von Tirol als deren Residenz erbaut, doch schon bald wurde die Anlage zum bedeutendsten Schloss in ganz Tirol. Die Ringmauer des Schlosses, errichtet um 1100, gehört heute zu den ältesten noch erhaltenen Burgmauern überhaupt. Seine Blütezeit erlebte es unter Gräfin Margarete Maultasch, welche jedoch endete, als diese abdankte und die Residenz der Grafen nach Innsbruck verlegt wurde. Erst im 19. Jahrhundert wurde im Schloss Renovierungsarbeiten vorgenommen und im Jahr 2003 das Südtiroler Landesmuseum für Kultur- und Landesgeschichte untergebracht. Das Museum schildert die Geschichte des Landes Tirols von seinen Anfängen bis in die heutige Zeit. Als Überreste erhalten sind heute die eindrucksvollen Portale des Palas und der Burgkapelle. Im Innen der Kapelle verbergen sich außerdem zahlreiche frühgotische Fresken, die ältesten Glasmalereien sowie eine überlebensgroße Kreuzigungsgruppe. Und über dem Eingang zur Kapelle sehen Sie die älteste erhaltene Darstellung des Tiroler Adlers aus dem 13. Jahrhundert. Und außerdem: neben der Burg befindet sich eine Falknerei mit einer Greifvogelpflegestation und auch die Erdpyramiden von Dorf Tirol befinden sich in unmittelbarer Nähe.